

Stief-Zwillingsbrüder am See

Hugo Ramnek präsentiert seinen ersten Roman „Der letzte Badegast“.

BLEIBURG. In Zürich landete der gebürtige Bleiburger Hugo Ramnek der Liebe wegen. Als Gymnasiallehrer am dortigen zweisprachigen Liceo Artistico und als Theaterpädagoge an der Universität Modena verdient er seine Brötchen. Als Theatermann versuchte er sich unter anderem als Kabarettist, aber Ramneks Humor war dafür zu kopflastig. Literarische Texte passen da schon weitaus besser zu ihm. Im Kärntner Verlag Wieser erscheint nächste Woche Ramneks erster Roman: „Der letzte Badegast“. Präsentiert wird das Debüt im Café Stöckl.

Die Stiefzwillinge

In „Der letzte Badegast“ wird ein Freibad, ein Seebad, zum Mikrokosmos, in dem die Pro-

Hugo Ramnek präsentiert am Donnerstag, 25. Februar, 19 Uhr, im Café Stöckl in Bleiburg, seinen ersten Roman „Der letzte Badegast“. Das Debüt erscheint im Kärntner Verlag Wieser
Ursula Zeller



tagonisten ihr Leben erleb(t)en: Kindheit, Jugend, erste erotische Erfahrungen, erste Liebe, Rivalitäten, Hass, Scheitern und Gelingen, Tod ...

Die Hauptfiguren sind ein müder und kranker Bademeister und dessen letzter Badegast, ein ehemaliger Schwimmmeister eben jenes Bades. Die Ge-

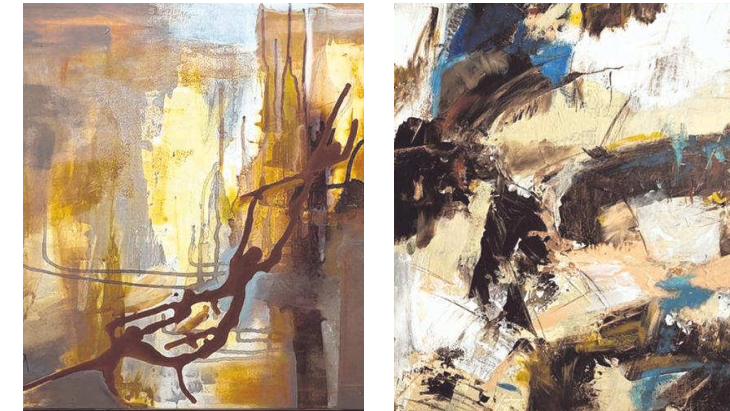
schichten der beiden sind ineinander verschränkt und verschwimmen, wo sich Erlebtes gleicht. Im Zentrum steht die Geschichte von Tommy und Joe: „Wir waren mehr als Stiefbrüder, wir waren ein Doppelalbum“, erzählt der Badegast über sich und seinen einst besten Freund und Stiefbruder. **CHL**

am See

TEXTPROBE

Textauszug aus „Der letzte Badegast“ von Hugo Ramnek:

„Wir sind – wir waren aufeinander angewiesen. Nur zu zweit konnte unser Schwimmunterricht funktionieren. Wer hätte schon die Geduld aufgebracht, Tommys kargen, im Schneckentempo daherschleichenden Schwimminstruktionen zu folgen? Er redet einfach nicht gern, schon gar nicht vor Publikum. Und wer hätte sich einem Schwimmmeister anvertrauen wollen, (...) der lange, lange zögerte, bevor er sich endlich ins Wasser traute? Sprachstau und Wasserscheu, aber als Duo mit klarer Arbeitsteilung funktionierten wir prächtig: Ich sprach vor, er schwamm vor: Eins plus eins ist mehr als zwei!“



Unverbogen: Ausstellung von Bildern von Ingrid Roschanz (links) und Herlinde Sander in der Völkermarkter Turmgalerie **art13**

Kunst im Turm

Ausstellung von „art 13“ in der Turmgalerie.

VÖLKERMARKT. Im Kunstverein „art 13“ versammeln sich kunstinteressierte Menschen aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie. Gemeinsame Projekte, Workshops, Studienreisen und Ausstellungen sind Zweck des Vereins. In der Turmgale-

rie in Völkermarkt (Herzog Bernhard Platz 1) zeigt „art 13“ unter dem Titel „unverbogen“ eine Ausstellung zeitgenössischer Malerei von Herlinde Sander (Völkermarkt) und Ingrid Roschanz (Brückl). Vom 19. bis 26. Februar, Eröffnung: 18. 2., 19 Uhr (www.art13.at). **CHL**

Britpunk im Step

VÖLKERMARKT. Nach der Präsentation ihrer Debüt-CD „Southern Rock“ in Klagenfurt spielt die Völkermarkter Band „The Avayou“ wieder ein Heimspiel. Und zwar bei einer weiteren Ausgabe der Reihe „youth by step“. Headliner des Abends ist die britische Punk & Core-Band „Fights & Fires“, aus Kroatien mit dabei sind „Igut“, aus Kärnten „Midnight Masquerade“ und „The Avayou“.

Fights & Fires: 20. 2., 20 Uhr, Step, Völkermarkt (www.bystep.at).



The Avayou spielen als Support Act für „Fights & Fires“ im Step **avayou**

WOCHEPEDIA

Hadn:

Südkärntner Dialekt für Buchweizen. Buchweizen allerdings ist kein Weizen, sondern eine eigene Gattung aus der Familie der Knöterichgewächse. Hadn entspricht einer weiteren Bezeichnung für Buchweizen, dem „Heidekom“, was auf seinen Standort in Heidegebieten und auf den Ursprung in einem fremden, heidnischen Land hinweist (vermutlich China).

Einsuren: Der Schinken wird vor dem Räuchern „eingesurt“, das heißt mit Salz, Gewürzen, Knoblauch und Kräutern (Gemisch und weitere Zutaten streng geheim!) eingelegt. Sur (= sauer) ist ein Überbleibsel aus dem Mittelhochdeutschen, bevor Langvokale im Neuhochdeutschen zu Zwielauten wurden (z.B. min = mein etc.).

Wenn Sie Fragen haben oder einen Begriff aus Ihrer Region erklären wollen, schicken Sie uns ein Mail an wochepedia@woche.at



GANZ SCHÖN
50 JAHRE

NEU! HOLZ/ALU-FENSTER TITAN 101.

Hoher Wärmeschutz auf natürliche Art. Dafür stehen Titan 101 und Rubin 90 mit jeweils 90 Millimetern Holz. Eine starke, natürliche Front gegen Wind und Wetter. Das bringt hohe Stabilität und Spitzenwärmewerte bis zu U_w 0,72. Ein weiterer Grund zur Freude: der neue vollverdeckte Beschlag Nanolock.

Sparen Sie mit den Josko Jubiläumsaktionen.

Infos unter 0800.210.200 und www.josko.at oder bei Ihrem Josko Partner:

FA. PETER PREINIG

Zellach 7 b
9413 St. Gertraud
Fon 04239.2550
preinig@aon.at

50 JAHRE
josko
FENSTER & TÜREN

Vorsprung durch Tempo.

FIT mit Double Speed Internet!

Aktion ab
€29,90
monatlich*



FIT- Fernsehen, Internet, Telefon 0800 700 767 www.upc.at



* FIT ab €29,90 pro Monat erhältlich für Neukunden bis 30.04.2010. 12 Monate Mindestvertragsdauer. Weitere Bedingungen unter www.upc.at